

Hilfestellungen für Spieler/Innen beim Pfeifen von Beach-Volleyball-Spielen (23.3.2000)

Aus organisatorischen Gründen läßt es sich nicht vermeiden, daß Spieler/Innen selbst das Schiedsgericht stellen. Damit Ihr auch als Schiedsrichter eine „gute“ Figur macht, einige Tricks, die das Pfeifen erleichtern ...

1. Nur wer sachkundig ist, kann die Regeln pfeifend anwenden: also zumindest die VVRP-Kurzversion des Regelwerks lesen und verstehen – bzw. so lange mit anderen diskutieren, bis eine klare Vorstellung über die Auslegung vorhanden ist.
2. Dem Spiel, welches Du pfeifst, die gebührende Aufmerksamkeit entgegenbringen: als Spieler erwartest Du dies ja auch vom Schiedsrichter.
3. Auf keine Diskussionen mit den SpielerInnen einlassen – Du bist der Boß wenn es um´s entscheiden geht. Aber: das Spiel sollte vom Schiedsgericht eher begleitet und nicht restriktiv in Sheriffmanier „zerpfeifen“ werden.
4. Doppelfehler können ab und an vorkommen, wenn beide Schiedsrichter (1. + Anschreiber als 2. Schiri) den Ballaufreffpunkt nicht gesehen haben, und sich der Ballabdruck nicht sicher finden läßt; sie sollten aber sehr selten sein. Wird die Linie berührt, ist der Ball drin. Löst sich eine Verankerung oder liegt die Linie plötzlich 50cm verschoben: gleich Doppelfehler pfeifen und an die Sicherheit der Spieler denken.
5. „Touch“ oder nicht beim Block oder in der Abwehr? War das Zuspiel doppelt gespielt oder nicht? Hier helfen Blicksprünge, d.h. im entscheidenden Moment wird aus günstigem Blickwinkel genau der Bereich fokussiert, der für den Pfiff bedeutsam ist. Also von den zuspieldenden Fingern – Blicksprung – auf die (für den Lob?) geöffnete Hand - Blicksprung – zu den blockenden Fingern ...usw. Damit wird die eigene Aufmerksamkeit vom Allgemeinen auf´s Wesentliche konzentriert. Das bedeutet aber aktives Pfeifen: Kopf schnell drehen, Oberkörper/Beine bewegen ...
6. Der Anschreiber muß jedesmal den Aufschläger kontrollieren und ist verantwortlich für die korrekte Reihenfolge: es ist sein Fehler, wenn der Falsche aufschlägt – falls es doch passiert: neue Reihenfolge notieren, die Punkte bleiben erhalten!
7. Falls es mit dem Pfeifen nicht klappen will – Beachschirilehrgang besuchen!

Viel Spaß und mit gutem Pfiff ins neue Jahr(tausend).

